

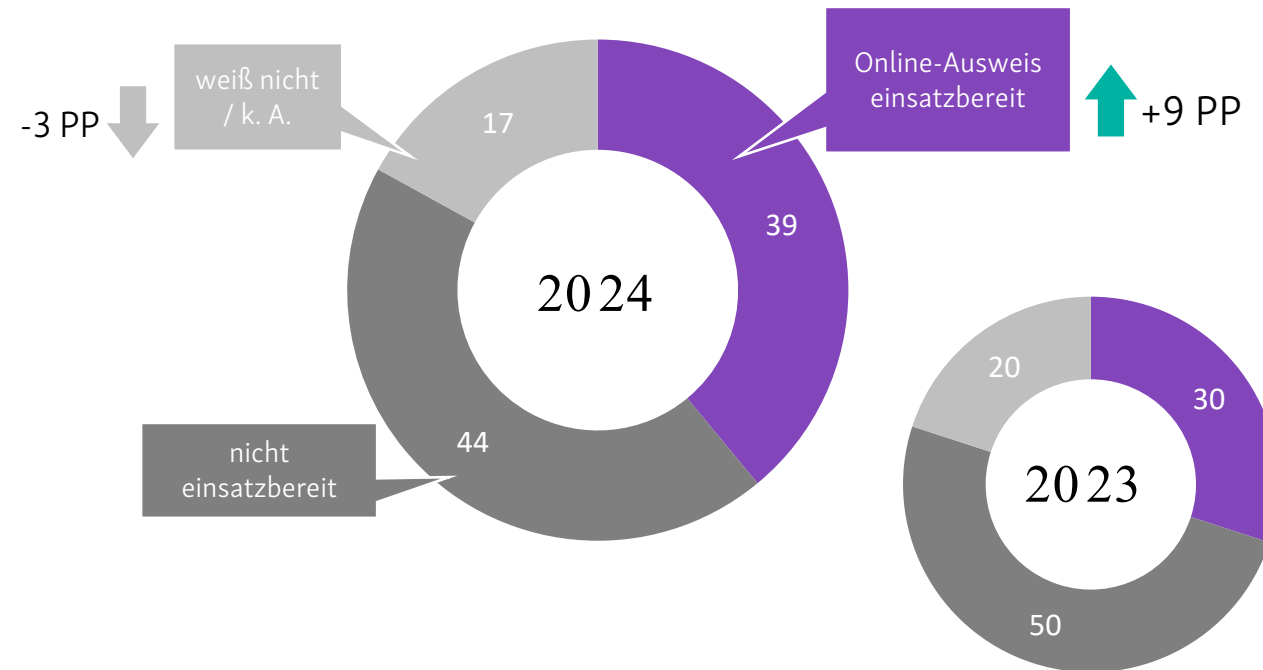
Nutzung und Akzeptanz staatlicher digitaler Identitäten

Vorabveröffentlichung aus dem eGovernment MONITOR 2024

Einsatzbereitschaft des Online-Ausweises (1/2)

Der Anteil an Personen mit grundsätzlich einsatzbarem Ausweis steigt deutlich von 30 % auf 39 %.

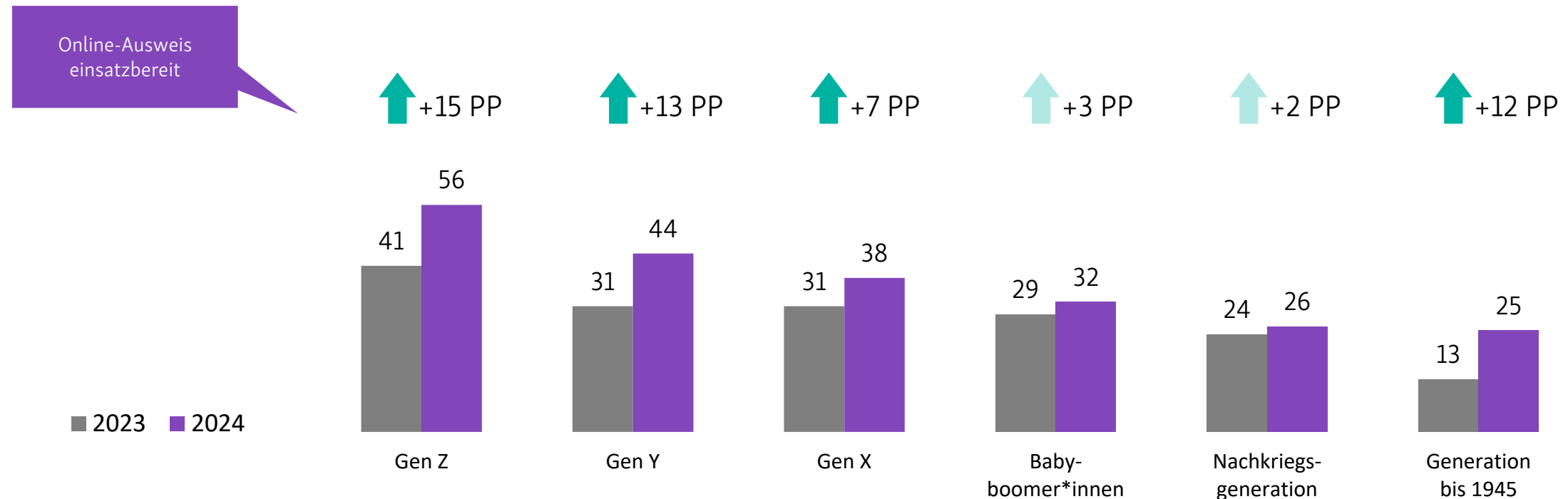
„Ist Ihr Online-Ausweis einsatzbereit?
(Hinweis: Dazu müssen Sie eine eigene PIN gesetzt haben.)“



Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis – DE (n = 7.471)
Angaben in Prozent; (Kein Zeitvergleich vor 2023 wegen verändertem Wording)

Einsatzbereitschaft des Online-Ausweises (2/2)

Der Aufwärtstrend zeichnet sich in allen Generationen ab, besonders deutlich in Gen Z und Gen Y und bei den Ältesten (Generation bis 1945).



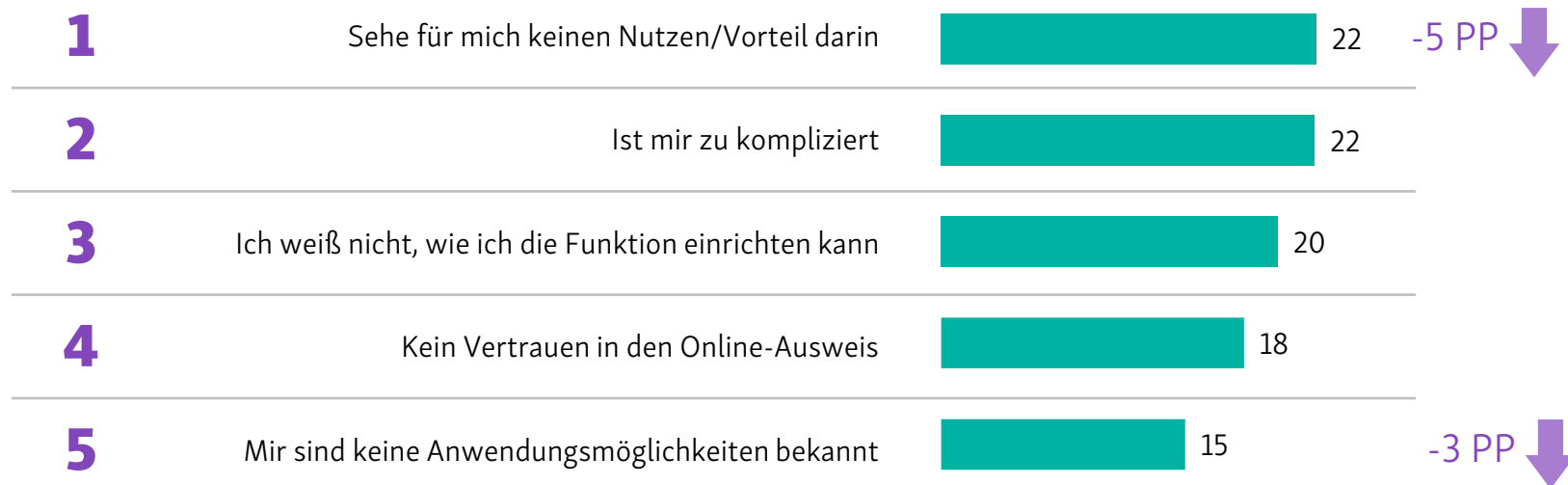
Frage: „Ist Ihr Online-Ausweis einsatzbereit? (Hinweis: Dazu müssen Sie eine eigene PIN gesetzt haben.)“
Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis - DE (n = 7.471)
Angaben in Prozent; (Kein Zeitvergleich vor 2023 wegen verändertem Wording)

Barrieren Einsatzbereitschaft

Mehr Menschen als noch vor einem Jahr sehen einen Nutzen bzw. Vorteil im einsatzbereiten Online-Ausweis oder kennen seine Anwendungsmöglichkeiten.

Top5 Gründe gegen einsatzbereiten Online-Ausweis

(Basis: Befragte mit gültigem Personalausweis, bei denen der Online-Ausweis nicht einsatzbereit ist)

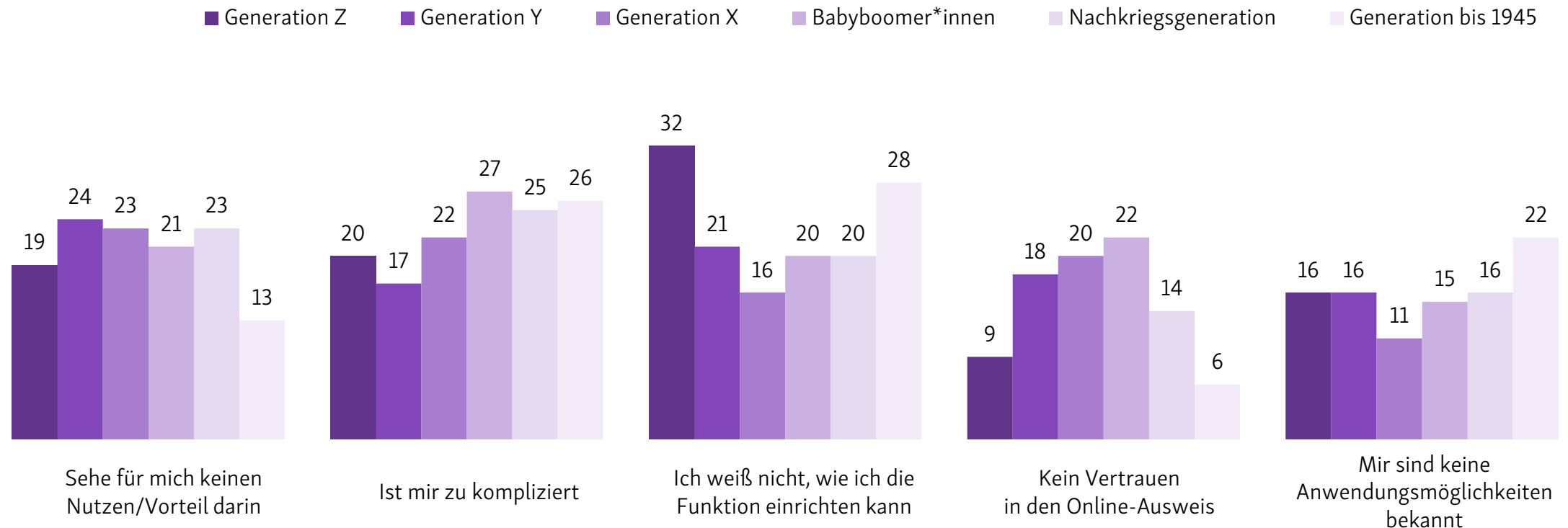


Frage: „Warum ist der Online-Ausweis bei Ihnen nicht einsatzbereit?“

Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis, bei denen der Online-Ausweis nicht einsatzbereit ist – DE (n = 4.616); Angaben in Prozent

Barrieren Einsatzbereitschaft nach Generationen

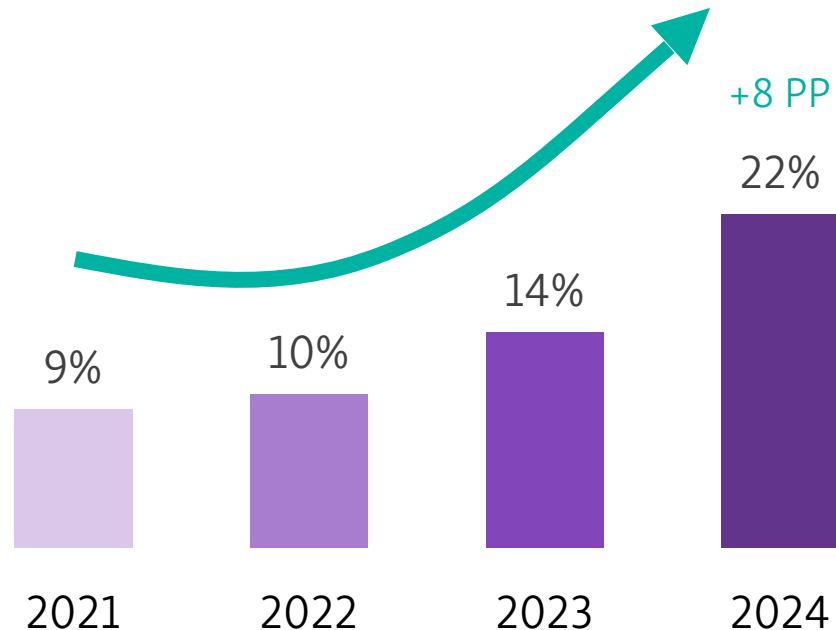
Fehlendes Wissen, wie sich der Online-Ausweis einrichten lässt, ist für besonders junge (Gen Z) und besonders alte Menschen (Generation bis 1945) die größte Hürde.



Frage: „Warum ist der Online-Ausweis bei Ihnen nicht einsatzbereit?“, Top5 Gründe
Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis, bei denen der Online-Ausweis nicht einsatzbereit ist – DE (n = 4.616); Angaben in Prozent

Nutzung Online-Ausweis

In diesem Jahr lässt sich erstmals ein deutlicher Aufschwung bei der eID-Nutzung verzeichnen.



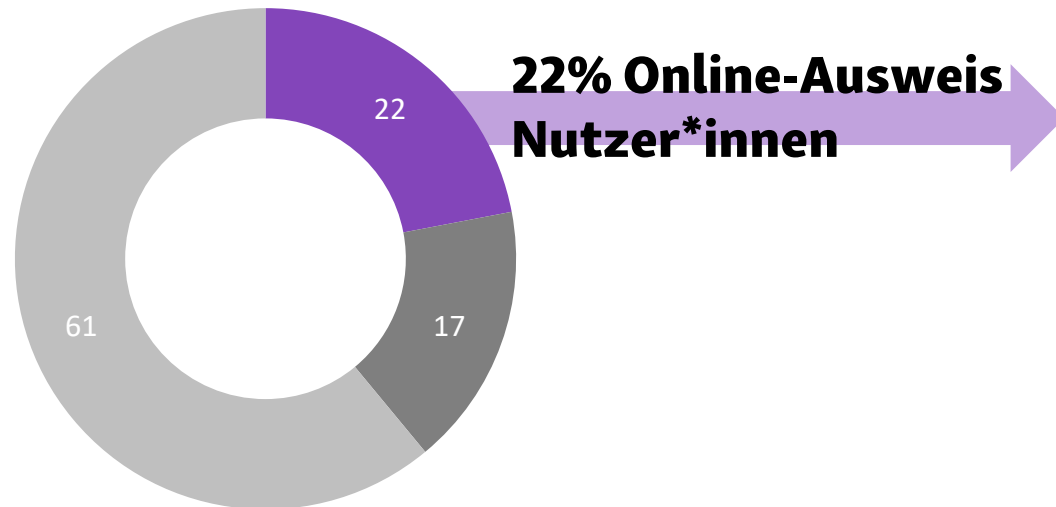
Ein Fünftel der Personen mit gültigem Personalausweis haben schon einmal die eID-Funktion genutzt (deutlicher Anstieg gegenüber 2023).



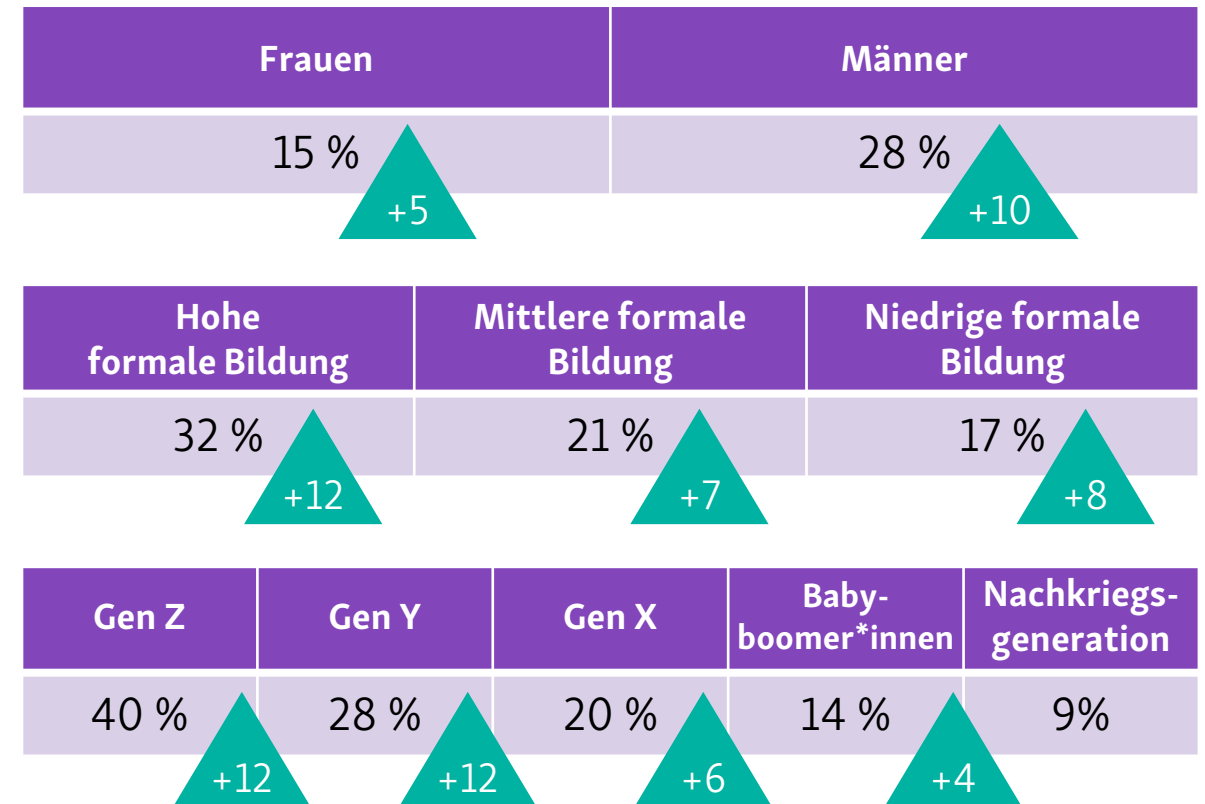
Frage: „Haben Sie Ihren Online-Ausweis schon einmal genutzt?“
Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis – DE (n = 7.471)

Wer sind die Nutzer*innen des Online-Ausweis?

Geschlecht, Alter und Bildung haben einen hohen Einfluss darauf, ob jemand den Online-Ausweis nutzt. Zuwächse in der Nutzung gibt es über alle Gruppen hinweg, wenn auch mit unterschiedlichen Akzenten.



- Online-Ausweis genutzt
- Online-Ausweis einsatzbereit, aber nicht genutzt
- Online-Ausweis nicht einsatzbereit

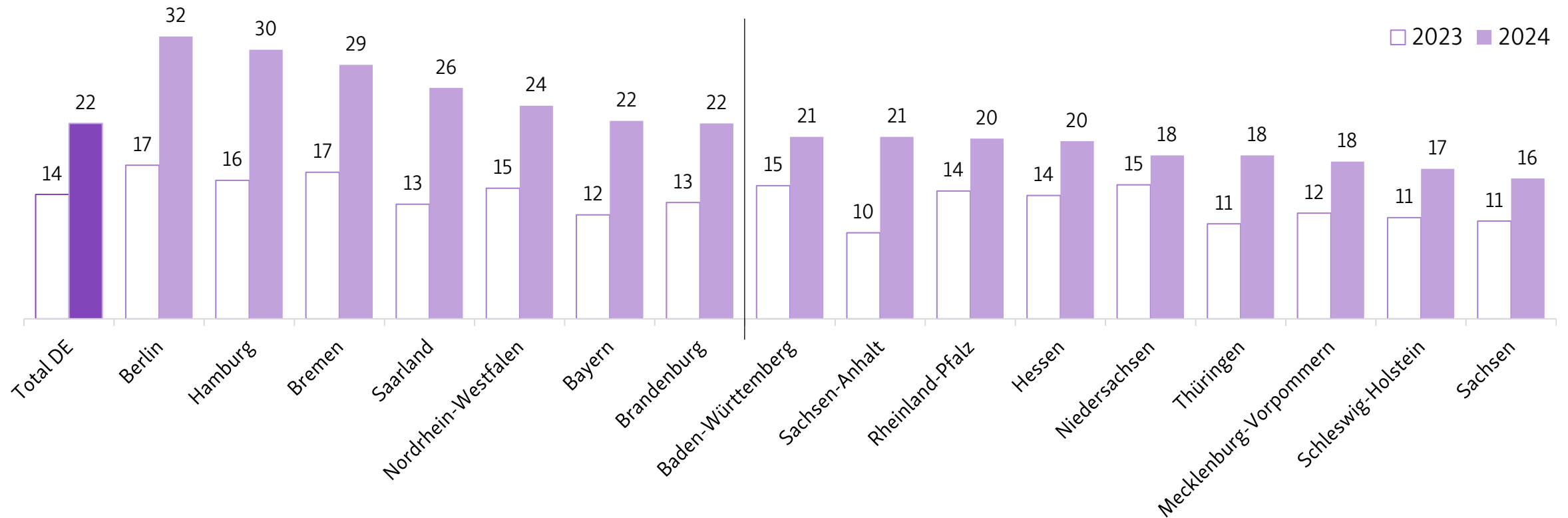


Frage: „Haben Sie Ihren Online-Ausweis schon einmal genutzt?“
 Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis – DE (n = 7.471); Angaben in Prozent

Zahlen im Dreieck: Veränderung in Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr

Nutzung Online-Ausweis

Bemerkenswert hoher Anteil an Online-Ausweis-Nutzer*innen in den Stadtstaaten, die Spannweite zwischen den Ländern ist in diesem Jahr größer geworden.

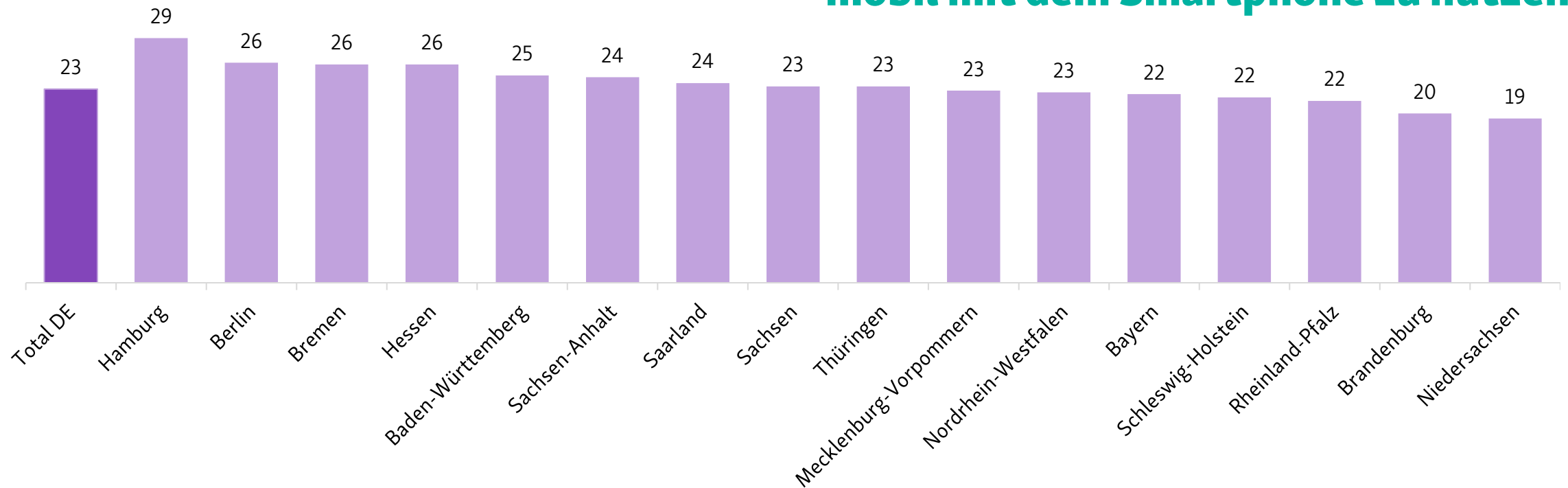


Frage: „Haben Sie Ihren Online-Ausweis schon einmal genutzt?“
Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis – DE (n = 7.471); Angaben in Prozent

Smartphone als einfache Schnittstelle

Weniger als ein Viertel der Bürger*innen mit Personalausweis kennen die Möglichkeit, den Online-Ausweis mit ihrem Smartphone einzulesen.

„Kennen Sie die Möglichkeit, den Online-Ausweis mobil mit dem Smartphone zu nutzen?“



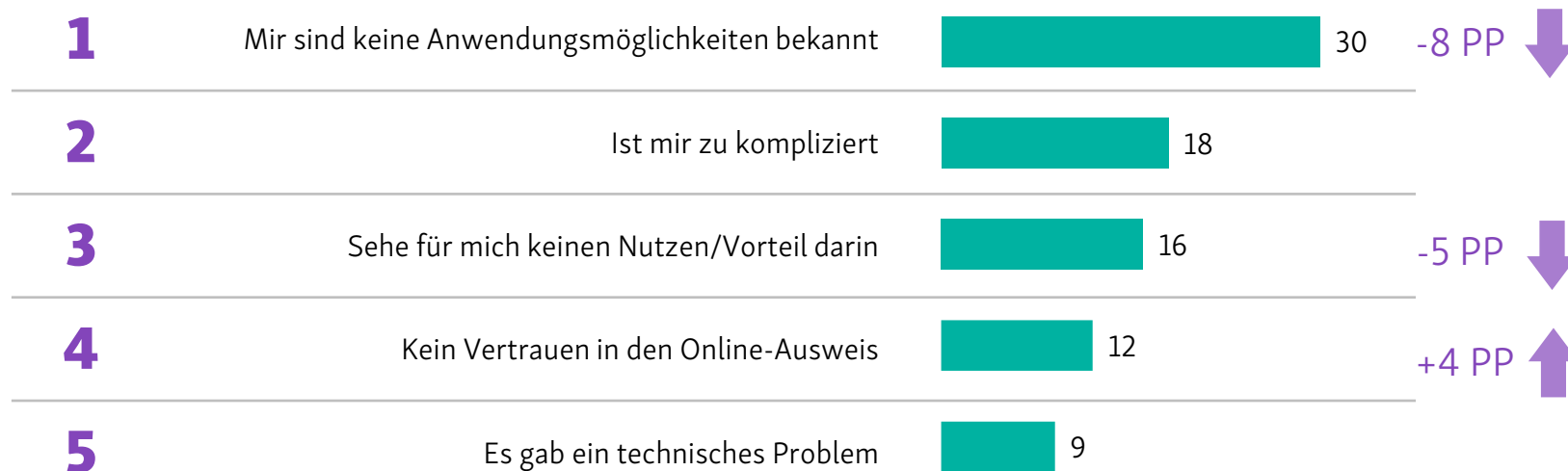
Frage: „Kennen Sie die Möglichkeit, den Online-Ausweis mobil mit dem Smartphone zu nutzen? Dazu muss man die Ausweiskarte an das Smartphone legen.“
Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis – DE (n = 7.471); Angaben in Prozent

Nutzungsbarrieren Online-Ausweis

Unkenntnis von Anwendungsmöglichkeiten ist immer noch der wichtigste Grund gegen die Nutzung, verliert aber an Zustimmung. Das Vertrauen in den Online-Ausweis sinkt hingegen.

Top5 Gründe gegen die Nutzung des Online-Ausweis

(Befragte mit gültigem Personalausweis, bei denen der Online-Ausweis einsatzbereit ist, aber nicht genutzt wird)

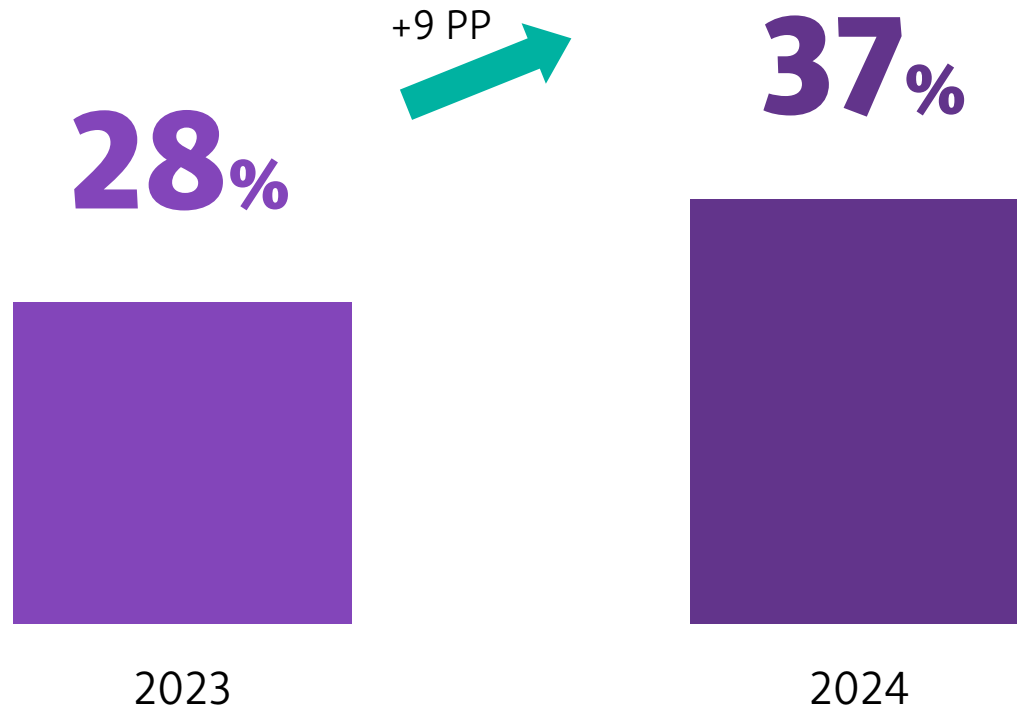


Frage: „Aus welchem Grund haben Sie Ihren Online-Ausweis bisher nicht genutzt?“

Basis: Alle Befragten mit gültigem Personalausweis, bei denen der Online-Ausweis einsatzbereit ist, aber nicht genutzt wird – DE (n = 1.172); Angaben in Prozent

Wallet-Nutzung

Analog zur Online-Ausweis-Nutzung ist (auf höherem Niveau) auch die Wallet-Nutzung angestiegen.

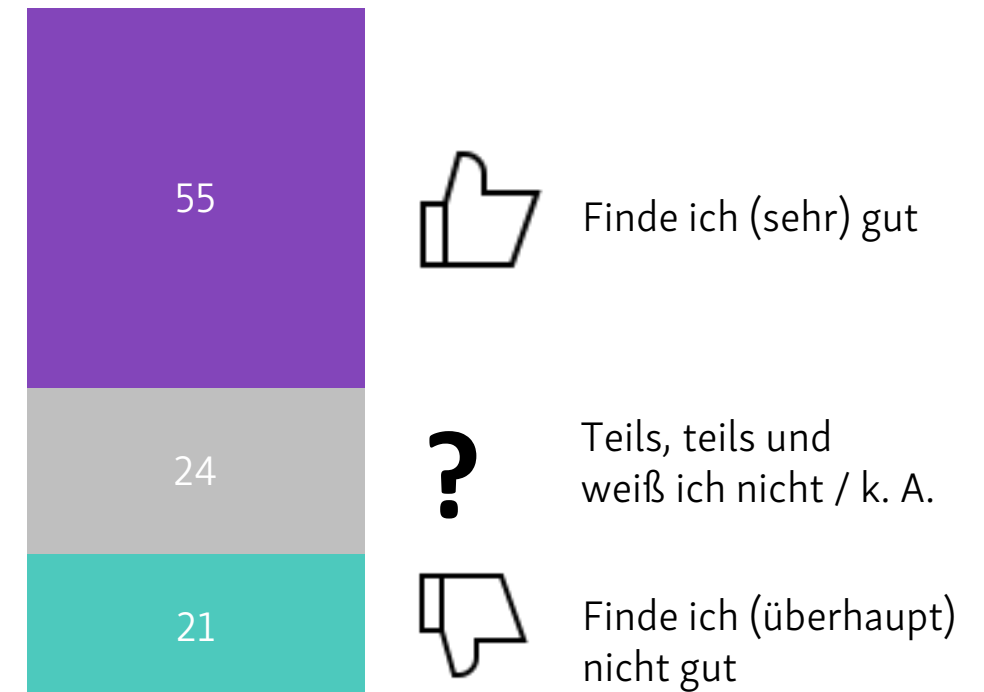


„Ich nutze eine Wallet auf meinem Smartphone“

Ausweismöglichkeit auf dem Smartphone

Mehr als jede*r Zweite befürwortet eine einheitliche Ausweismöglichkeit auf dem Smartphone für alle Lebensbereiche auch außerhalb der Verwaltung.

Wie gut fänden Sie es, wenn Sie sich zukünftig überall mit Ihrem Personalausweis auf dem Smartphone ausweisen könnten?



Frage: „Heutzutage muss man an vielen Stellen die eigene Identität mit Hilfe von Karten und Dokumenten nachweisen, z. B. Fitnessstudio, Krankenkassen, Ämter und Behörden, Bibliotheken, Universitäten, etc. Wie gut fänden Sie es, wenn Sie sich zukünftig überall mit Ihrem Personalausweis auf dem Smartphone ausweisen könnten?“
Basis: Alle Befragten – DE (n = 8.108); Angaben in Prozent

Online-Ausweis als Barriere für weitere Leistungen

Am Online-Ausweis scheitert die Nutzung vieler weiterer E-Government-Angebote.

Grund für den Abbruch einzelner Online-Leistungen

24%

„Ich hätte mich elektronisch identifizieren müssen, aber ich hatte keine Möglichkeit dazu.“

Nutzungsbarriere gegen eine (intensivere) E-Gov-Nutzung

52%

„Ich müsste mich digital ausweisen.“

Frage: „Welche Gründe haben zum Abbruch geführt?“, Basis: Alle Befragten, die in den letzten 3 Jahren Bedarf an dieser Leistung hatten und in dieser Zeit einen Onlinevorgang abgebrochen haben – DE (n = 3.031)

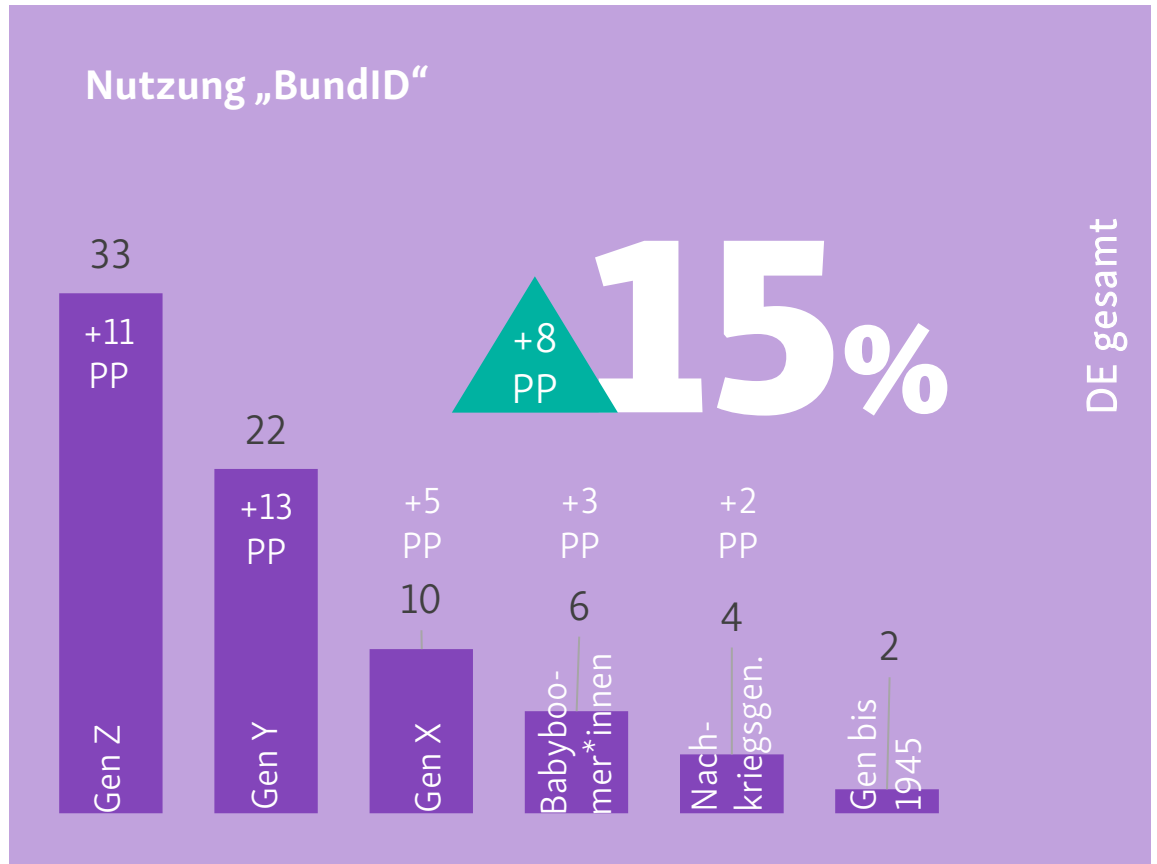
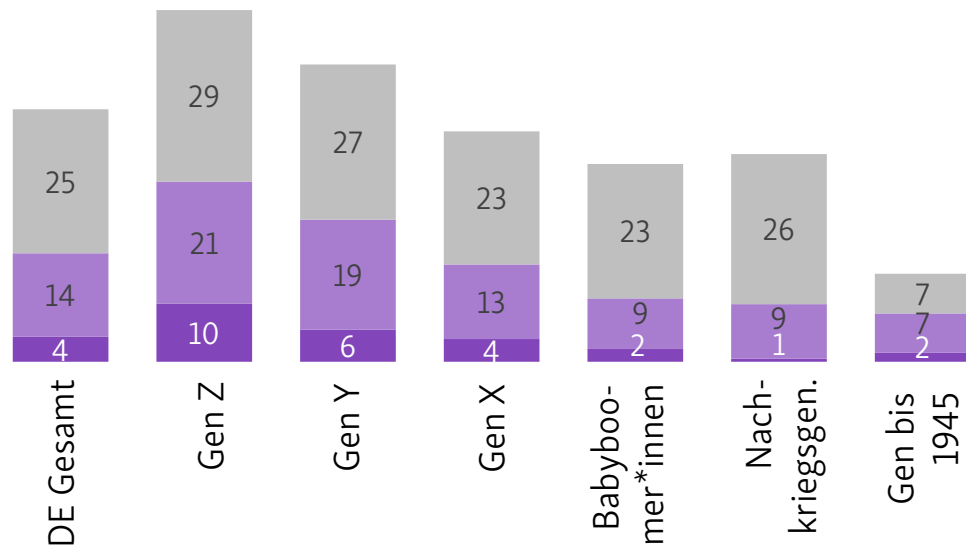
Frage: „Welche der im Folgenden aufgeführten Barrieren sprechen für Sie persönlich generell gegen eine (intensivere) Nutzung von Online-Behördendiensten?“, Basis: Alle Befragten – DE (n = 8.108); Top3 Box, Angaben in Prozent

Kenntnis & Nutzung BundID (bald DeutschlandID)

Die geplante Umbenennung der „BundID“ in „DeutschlandID“ ermöglicht einen kommunikativen Neustart, da die aktuellen Bekanntheitswerte für den alten Begriff ohnehin gering sind. Die Nutzung steigt an.

Begriffskenntnis „BundID“

- Habe ich schon einmal gehört, weiß aber nicht, was es bedeutet
- Weiß in etwa, was es bedeutet
- Kann ich erklären

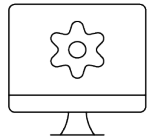


Frage: „Wie gut kennen Sie den Begriff "BundID" ?“ – „Kann ich erklären“ / „Weiß in etwa, was es bedeutet“ / „Habe ich schon einmal gehört, weiß aber nicht, was es bedeutet“

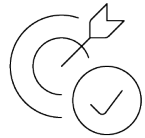
Frage: „Haben Sie die BundID bereits genutzt?“

Basis: Alle Befragten – DE (n = 8.108); Angaben in Prozent; +/-: Veränderung in Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr (Zeitvergleich nur für Nutzung möglich, da neue Abfrageform für Begriffskenntnis)

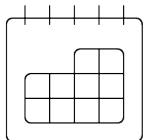
Studiensteckbrief eGovernment MONITOR 2024



Online-Befragung in Deutschland,
Österreich und der Schweiz

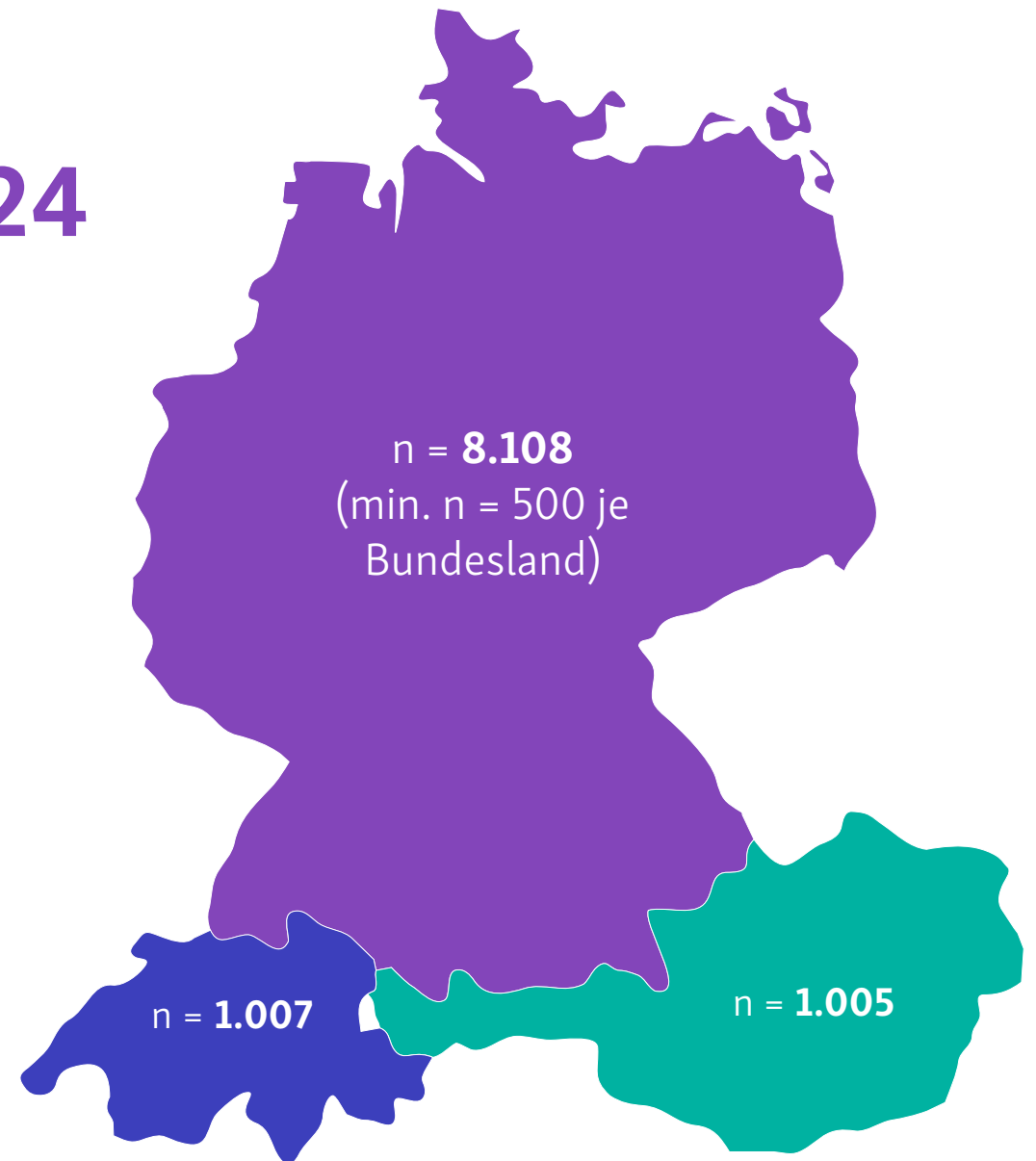


Repräsentativ für die Online-Bevölkerung
der drei Länder (Personen ab 16 Jahren,
die das Internet privat nutzen)



Erhebungszeitraum: 6.–28. Mai 2024

Die komplette Studie erscheint am
8. Oktober 2024.



Ansprechpartnerin



Sandy Jahn

Strategic Insights & Analytics

sandy.jahn@initiated21.de

030 7675853-52

<https://initiated21.de>